

**Buch des Monats Dezember 2016**  
**Heinrich Seuse: Diss buch**  
**das da gedicht hat der erleücht vater**  
**Amandus genant Seuß**  
**Augsburg: Hans Othmar 1512**

(StB Ulm: vBB 862)

Vor 650 Jahren, am 25.1.1366, starb Heinrich Seuse in Ulm. Heinrich Seuse (Suso) wurde um 1295/97 in Konstanz geboren. 1308/10 trat er in das Dominikanerkloster Konstanz als Novize ein und erhielt eine Ausbildung als Mönch mit Studien in Konstanz, Straßburg und Köln, wo er von Meister Eckhart unterrichtet wurde. 1326/27 kehrte er nach Konstanz zurück, um die Brüder zu unterrichten und Verantwortung für das Kloster zu übernehmen. Ab 1347/48 verbrachte er den Rest seines Lebens in Ulm. Seuses Werk, das im Mittelalter und der frühen Neuzeit weit verbreitet war, hielt die Erinnerung an einen "Heiligen" wach, der sich selbst als solchen geschildert hat. Papst Gregor XVI. sprach ihn am 16.4.1831 selig. Die deutschen Schriften Seuses umfassen das sogenannte Exemplar (1362/63), mit seiner Vita, dem Büchlein der ewigen Weisheit (1328/30), dem Büchlein der Wahrheit (1327/29) und einem Briefbüchlein sowie das Große Briefbuch (28 Briefe), 4 Predigten und das (vielleicht unechte) Minnebüchlein. Das lateinische Werk zählt nur eine Schrift: das Horologium sapientiae (1331/34). Die 2. Druckausgabe des Exemplars, nach 1482, wurde von Hans Othmar in Augsburg 1512 gedruckt. Der Band stammt aus der rund 1200 Titel umfassenden und in der Stadtbibliothek aufbewahrten Bibliothek des Landjägerhauptmanns Christoph Heinrich von Besserer (+1841). Eine handschriftliche Eintragung weist auf das Wengenkloster Ulm als weiteren Vorbesitzer hin: Exempti Collegii Wengensis Ulmae.

Literatur: Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon. Bd.8. 1992, Sp.1109-1129; Bernd Breitenbruch: Ulmer Privatbibliotheken vom 17. bis zum frühen 19. Jahrhundert. 1992, S. 37-42.